

61



Dubl. zu Pora QK. 357 37 Es.

~~Gefährliche~~

~~II~~

~~62~~

(1-27)

RELATION  
wegen des grossen Brandes zu  
Schlaiß  
im Voigtlande.

---

J E N A  
Druckts Joh. Zach. Nisius  
1 6 8 9.



7



RELATION

des Königs von Preussen

an den Kaiser

von Wien

1792

in Wien gedruckt

1792



**V**erwichenen Dienstag (war der  
23. Julii) ist zu Mitternacht um  
1. Uhr/in der schönen wolerbau-  
eten Voigtländischen / und des  
Hochgebohrnen Braven und  
Herrn/ Herrn Heinrich des I.  
jüngerer Linie Reußen/ Braven und Herren  
von Plauen ꝛ. Residenz-Stadt **S L A Z Z**/  
eine unvermuthete erschreckliche Feuersbrunst  
entstanden/welche nicht nur alle und iede in der  
Ringmauer stehende Gebäude/und mit demsel-  
ben die Kirche/ Schule/ Rathhaus/ alle Pfarr-  
und Schul Wohnungen/ wie auch das Grävli-  
che Wittumbß-Haus / und insgesamt alle pu-  
blique wol-theils stattlich-erbaute Häuser / son-  
dern auch endlich das uhralte unlängst mit neu-  
en Gemächern und einer schönen Hoff-Capell  
sehr wol angerichtete Schloß/ un Grävliche Re-  
sidenz selber/in die Asche geleget / und zu einem  
Steinhauffen gemachet hat. Der Jammer  
und die Noth / so diese gute Stadt betroffen/  
ist so groß/das man sie weder mit Worten recht

) ( 2

aus-

ausprechen/noch mit der Feder sattfam beschrei-  
ben kan: und ist der iekige Prospect so miserabel/  
daß man ohne Entsetzen und Thränen solchen  
nicht anschauen mag: indem von allen Häusern  
und Wohnungen in der Stadt und Schloße  
nichts mehr/ als etliche wenig zerfallene Thür-  
me/Mauern/Schorsteine/Läden und Gewölber  
übrig seyn; von denen doch noch unterschiedliche  
nach und nach selber einfallen/ oder wegen besor-  
gender Gefahr müssen niedergedrissen werden.  
Eo viel man bishero Nachricht hat/ ist das Feu-  
er auff dem Markt unweit des Rathhauses  
auskommen/und will man vorgeben/ daß durch  
die gar zu starke und unvorsichtige Anschürung  
eines Badstübleins/ auch unzeitige Verschwei-  
gung des angehenden Brandes dieses Unglück  
erreget und befördert worden. Denn da das  
Feuer einmahl zu dem Schindeldach heraus ge-  
brochen/ hat es bald die benachbarte/ und endlich  
auch weitentlegene Häuser ergriffen/ also daß/  
wie es an vielen Orten in geschwinder Eil zu-  
gleich angangen/ kein löschen und niederreißen  
mehr

mehr geholffen/ sondern die meisten nur bedacht  
gewesen/ wie sie ihr/ und der ihrigen Leben/ und  
das nöthigste Hausgerath/ theils auff offenen  
Markt/ und in andern Plätzen/ theils vor der  
Stadt/ in Gärten/ und auff dem Felde retten  
möchten: Wiewol/ man auch in denen gegen  
Morgen gelegenen Gärten nicht allerdings si-  
cher gewesen/ indem fast alle und iede vor dem  
Böhmischen Thor stehende Häuser un̄ Scheu-  
ren/ Schrot und Gärten/ samt allen darinn  
verhandenen Vorrath/ gänzlich verbrant wor-  
den. Es ist zwar auch die iekige Vor- und also  
genante alte Stadt (darinn doch ausserhalb der  
Ringmauer an dieselbe stossende zehen Häuser  
ganz verbrandt) in grosser Gefahr gewesen/ al-  
termassen sich auch das Feuer schon auff etlichen  
Dächern blicken lassen: Doch ist man demselbi-  
gen noch bey Zeiten vorkommen: Wie denn  
eines Buchbinders nahe am Reichthor stehen-  
de steinerne und mit Ziegeln gedeckete Haus de-  
nen andern gleichsam zur Vormauer gedienet  
hat. Es beklaget zwar ein ieder Bürger und

Einwohner seine Wohnung / und was er ferner  
darinnen verlohren / und (wie es bey solchen  
Unfällen insgemein dahergehet) veruntrauet  
und gestohlen worden: Doch wird der Ver-  
lust des Schlosses / der Kirchen / Schulen / und  
sehr schönen Rathhauses / am allerschmerk-  
lichsten betrauret. Wie man denn weder in der  
Stadt noch im Schloß einigen Plak mehr  
findet / worinn man den Gottesdienst sicher  
halten könnte: und ist in der verwüsteten Pfarr-  
kirchen weder Bankel / Altar / noch Lauffstein /  
weder Orgel noch Blocke mehr übrig / ja es ist  
noch dazu das meiste / was hineingeflüchtet / weil  
alle Stühle ausgebrandt / verlohren gangen.  
Zwar würden hochgedachten Herrn Heinrich  
des I. Hochgrävl. Gnaden / als ein Gottfürchti-  
ger / Gutthätiger / und die Wolsahrt seines Lan-  
des möglichst befordernder / und deswegen von  
den Unterthanen höchstgeliebter Herr / so wol  
die Erbauung der ganken Stadt / als vornehm-  
lich der Publicq. Häuser auffß äuser- und schleu-  
nigste befördern / wenn nur nicht der grössste  
und



und theils unwiederbringliche Schade Seine  
Hochgr. Gnaden am allermeisten betroffen/  
und nicht nur fast alle und iede guten theils kost-  
bare Mobilien/samt dem Vorrath am Getrei-  
de und Geträncke/sondern auch durch den in die  
Keller und Gewölbe dringenden Brand alles  
und iedes was man darinn zu salviren gedacht/  
entweder verbrandt und zerschmolzen / oder  
sonst unbrauchbar worden. Bierwol dennoch  
dieser löbliche Herr an sich nichts erwinden las-  
sen wird/ was zum Trost und Hülffe der gan-  
zen Stadt / und aller Nothleidenden zu wege  
gebracht werden kan: ist auch kein Zweiffel / daß  
sich hin und wieder mitleidige hohe Häupter un-  
Communen/ auch einzele Personen finden wer-  
den/die zur Erbauung Kirchen/ Schulen / und  
anderer unentbehrlicher Public-Häuser milde  
Beysteuern thun werden. Hochgedachter Herr  
Brav hat hierunter schon einen guten Anfang  
gemachet/ und so wol die liebe Armuth in der  
Stadt ins gemein/ als etliche Privat-Personen  
von Bera aus ( wohin sich S. Gn. wie dem  
Schlaiss

Schlaiker Schloß weiter nicht zu helfen gewesen / mit betrübten Gemüth erhoben) mit Victualien versehen lassen: welchem löbl. Exempel die Stadt Bera / als die Anno 86. auch dergleichen Unglück und Trost erfahren / gefolget hat. Welches denn umb desto mehr nöthig ist / weil ein ziemlicher Vorrath so wol bey S. E. Ehren. Rath / als vielen Bürgern und Einwohnern verlohren gangen / auch den meisten Beckern ihre Defen eingangen / oder unbrauchbar gemacht worden. Gott tröste alle hier unter Nothleidende und Betrübte / und ersetze ihren Abgang mit reichen Segen / Amen.



AB: 59061

ULB Halle

3

001 530 682

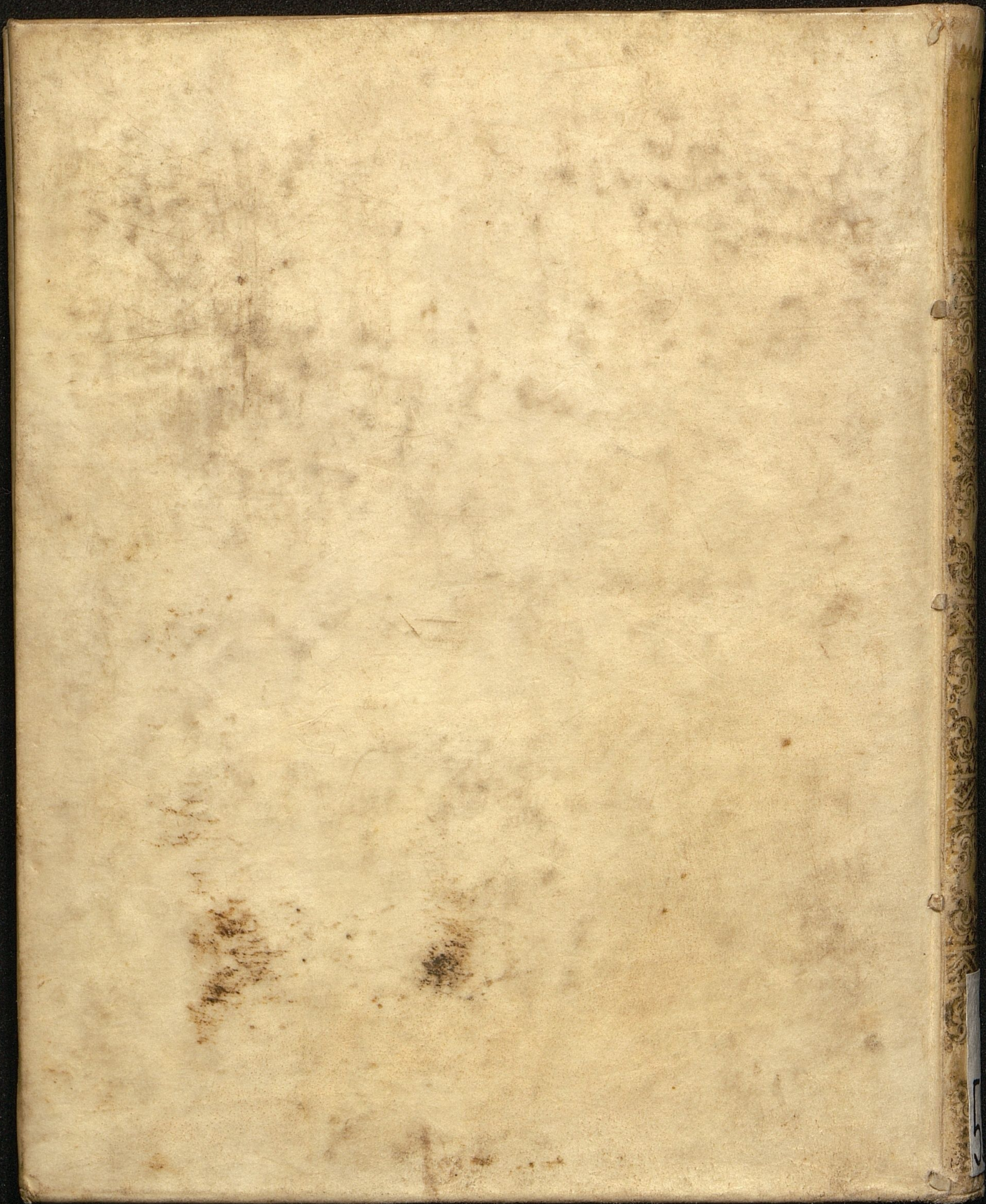


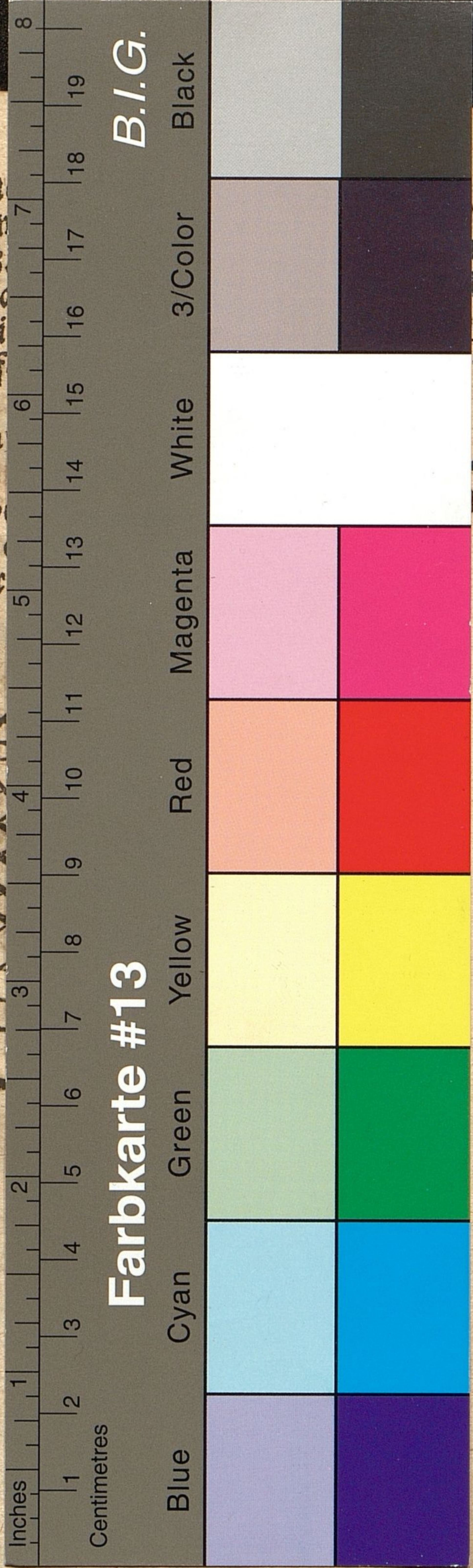
Sb.

1017

K







B.I.G.

Farbkarte #13

RELATION  
wegen des grossen Brandes zu  
**Schlaiß**  
im Voigtlande.

J E N A  
Druckts Joh. Zach. Nisius  
1689.



7

